

Ablauf einer Therapie/Beratung

Im Erstgespräch geht um einen ersten Überblick der vorliegenden Probleme und Anliegen, mögliche Zielsetzungen und ein erstes Kennenlernen der Person und Arbeitsweise. Erst danach wird entschieden, ob es zu einer Zusammenarbeit kommt, und der weitere Verlauf gemeinsam besprochen. Die Kennenlernsitzungen werden nach dem gleichen Tarif verrechnet, wie die späteren Sitzungen.

Ethik und Qualität

Anliegen und Ziel jeder Psychotherapie ist die Förderung des Wohls der PatientInnen im Sinne der Erhaltung und des Schutzes der grundlegenden Menschenrechte.

Ich verpflichte mich, meine fachliche Qualifikation so einzusetzen, dass sie dem Wohlbefinden und Interesse der PatientInnen nützen. Ich biete ausschliesslich jene psychotherapeutischen Leistungen an, für die ich eine Qualifikation und Kompetenz erworben habe und über deren theoretische und praktische Weiterentwicklung ich mich durch Fortbildung auf dem Laufenden halte.

Als Psychotherapeutin verpflichte ich mich zur Zusammenarbeit mit ÄrztInnen, Institutionen des Gesundheitswesens, SozialarbeiterInnen und PsychotherapeutInnen anderer Fachrichtungen, um PatientInnen optimale Hilfestellungen anzubieten.

PatientInnen entscheiden, ob und wie lange sie eine Psychotherapie eingehen wollen. Insbesondere werden PatientInnen über folgende Punkte orientiert:

- Die Art der Methode, des Settings, der Ausbildung
- Die mutmassliche Dauer der Psychotherapie
- Die finanziellen Bedingungen wie Honorar, sozialversicherungsrechtliche Leistungen (insbesondere betr. die Krankenversicherung) und Verrechnungsmodus versäumter Stunden
- Die Schweigepflicht

Schweigepflicht

Psychotherapie untersteht einer gesetzlich geregelten beruflichen Schweigepflicht. Das bedeutet, dass alles, was ein Therapeut aus seiner beruflichen Tätigkeit über einen Patienten bzw. eine Patientin und sein/ihr Umfeld erfährt, nicht ohne Einwilligung weiterverwendet werden dürfen.

Diese Schweigepflicht gilt als berufsethische Verpflichtung im Sinne der Berufsverbände auch für andere Tätigkeiten, wie z.B. Beratung, Supervision und Coaching, das heisst immer dort, wo ein besonderes Vertrauensverhältnis zu beachten ist.